

Berlin, W. Goltzstraße 6, 2. P. März 1897.

Hochverehrtester Herr Professor!

Band IX der Sylloge Theil I ist nun bald fertig gestellt. Es handelt sich nur noch um die Vorrede.

Sie hatten die große Liebenswürdigkeit, in einem Ihrer werthen Briefe zu erwähnen, daß Sie der Vorrede auch noch einiges hinzufügen würden, so auch betreffs der Dedication.

Ich möchte mir nun die ganz ergebenste Bitte gestatten, Sie, hochverehrtester Herr, möchten die ganze Vorrede zu diesem Bande schreiben.

Bei Ihrer wohlbekannten Meisterschaft in der Beherrschung der lateinischen Sprache ist es für Sie ja ein leichtes, die Vorrede

abzufassen. Ich erlaube mir noch, zu
dieser Vorrede einige Notizen beizufügen
und überlasse Ihnen weiteres vollständig.
In etwa 3 Wochen dürfte die Druckerei
den Satz des Textes beendet haben. —
Ich konnte im vorigen Jahre nur Band
II bis XI der Sylloge käuflich erwerben
und zwar von P. Weigel, Leipzig. Es ist
mir bisher noch nicht gelungen, den
Band I zu erhalten. Besitzen Sie
vielleicht noch diesen I. Band, oder ist es
Ihnen möglich, mir irgend Jemand nachzu-
weisen, wozu Sie den Band erhalten könnte.
Sie verpflichten mich zu hohem Danke.
Ich habe mich schon viel nach diesem
I. Bande erkundigt, aber bisher war alle
meine Mühe vergebens.

Da ich mit der Hoffnung klinge,
daß Sie, hochverehrtester Herr, meine
Bitte betreffs der Vorrede erfüllen
werden, so bringe ich Ihnen schon im
Vorraus meinen verbindlichsten Dank
dar.

Mit größter Hochachtung

Ihre

ganz ergebener

J. Sydow.

im *Elementus Fungorum* in der *Hortus* 1896 veröffentlichten
Arten. Bei jeder Art wurden notirt: Autor, Nummer, Band
Lieferzahl des Bandes der Sylloge, Substrat, Heimath. Die
Abkürzungen sind leicht verständlich. Durch Hinzufügung
der dem Verf. bekannt gewordenen, in der Sylloge noch nicht
erwähnten Wäpfpflanzen und Fundorte dürfte sich der Werth
der Arbeit erhöhen.

Theil I gliedert sich in 4 Abschnitte, welche auf die
Substrate der Pilze Bezug nehmen.

Es enthält:

Theil I, 1. *Fungi in plantarum partibus vivis et mortuis reserantes*

" I, 2. *Fungi in animalium hominumque partibus vivis et
mortuis reserantes*

" I, 3. *Fungi in fimo et in substatibus fabricatis (Lachs,
Fleisch, Feneribus, pane etc.) reserantes.*

" I, 4. *Fungi in terra, in lapideis, in muris, in turpibus,
in carbonariis reserantes.*

Ein Appendix bringt die *Fungi fossiles*, die *Psizomyceten* finden nicht Aufnahme.

Theil II bringt in alphabetischer Reihenfolge ein Verzeichniß der Wäpfpflanzen mit den auf ihnen wachsenden Pilzen.

Verf. hat bei der Bearbeitung dieses Theiles die mykologische Litteratur bis zur Gegenwart sorgfältig

durchgesehen und kauft, daß ihm keine irgendwie
bedeutendere Abhandlung entgangen ist. Bisher fehlte
in der mykologischen Litteratur ein derartiges
umfassendes Verzeichniß; dasselbe wird die schnelle
Orientirung über unbekannte Arten von Pilzen sehr
erleichtern.

Daß ein solches Verzeichniß Lücken enthält, daß es
auf absolute Vollständigkeit keinen Anspruch
erheben kann, liegt in der Natur der Sache.
Es wird sich daher die Nothwendigkeit ergeben,
hin und wieder einigen Jahren eines Supplementum
erkennen zu lassen. Verf. richtet daher schon
jetzt an die verehrten Mykologen die ergebene
Bitte, ihm über neu aufgefundenen Wäpffflanzen
resp. Pilzarten Mittheilung zukommen zu lassen.

Allen Benjämigen Herren, welche den Verf. bei
Bearbeitung dieses Bantes mit Rath und That unter-
stützt haben, vor allem den Herren Dr. E. Lindau
und Professor Dr. P. A. Saccardo, spricht Verf. an dieser
Stelle
seiner verbindlichsten Dank aus.

Berlin, im März 1897.

P. Sydow.